



Pressekonferenz am 26. April 2023

um 10 Uhr

**Offene Ateliers
Brandenburg**

6. und 7. Mai 2023

**Kunsthalle Lausitz
im Großenhainer Bahnhof Cottbus**

Am ersten Mai-Wochenende, 6. und 7. Mai 2023, laden mehr als 1000 Künstlerinnen und Künstler im gesamten Land Brandenburg zu den Offenen Ateliers Brandenburg ein.

Aus diesem Anlass informieren wir über das stark gewachsene Programm und Neuigkeiten zu der Veranstaltung.

Liebe Vertreterinnen und Vertreter der Medien,

wir stellen Ihnen Highlights der traditionsreichen landesweiten Veranstaltung Offene Ateliers Brandenburg vor. Wenn am 6. und 7. Mai 2023 Künstlerinnen und Künstler des Landes abermals Einblicke in ihre Arbeitsräume geben, dann ist nicht nur das neue Logo des Kunstwochenendes so bunt wie die Farbpalette eines Malers. Sondern repräsentieren diesmal mehr als 1.000 Künstlerinnen und Künstler die ganze Vielfalt des bildnerischen Schaffens – so umfangreich wie nie zuvor seit dem ersten Event im Jahr 1999. Nun beteiligen sich nach längerer Zeit wirklich wieder alle 14 Landkreise und die vier kreisfreien Städte Brandenburgs.

**Aus diesem Anlass gab es eine Pressekonferenz
am Mittwoch, 26. April 2023
um 10 Uhr
In die Kunsthalle Lausitz im Großenhainer Bahnhof
(gegenüber der Gleisanlagen vom Hauptbahnhof Cottbus)**

Beim Podiumsgespräch waren dabei:

Brigitte Faber-Schmidt, Abteilungsleiterin Kultur im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Petra Schmidt Dreyblatt, Geschäftsführerin des Berufsverbandes Bildender Künstler*innen Brandenburg

Gabriele Grube, Fachbereichsleiterin Kultur der Stadt Cottbus/ Chósebus

Marina Bonkaß, Sachbearbeiterin Kultur im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Jens-Peter Meyer, Sachbearbeiter Kultur im Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Michael Haddenhorst, Koordinator der Offenen Ateliers Brandenburg

Christine Geizler, Künstlerin aus Cottbus

Hans-Georg Wagner, Bildhauer aus Cottbus

Hans Müller, Maler aus Peitz/ Picnjo (Landkreis Spree-Neiße)

Das gesamte Programm finden Sie sortiert nach Landkreisen unter www.offene-ateliers-brandenburg.de

Offene Ateliers Brandenburg

Eine Initiative des Arbeitskreises der kommunalen Kulturverwaltungen im Land Brandenburg (AKK) in Trägerschaft des Berufsverbandes Bildender Künstler*innen Brandenburg (BBK Brandenburg).

BBK Brandenburg e.V.

Charlottenstraße 122

14467 Potsdam

www.bbk-brandenburg.de

Pressekontakt Offene Ateliers

i.A. Matthias Busse

Telefon: 0152 0979 5550

E-Mail: bussematthias@aol.com

Offene Ateliers Brandenburg 2023 in Zahlen

- **Ein Land**
- **14 Landkreise**
- **4 kreisfreie Städte**
- **Mehr als 1000 Bildende Künstlerinnen und Künstler**
- **In mehr als 600 Ateliers, Kunstvereine und Kultureinrichtungen**

Barnim: 91 Künstlerinnen und Künstler in 52 Ateliers und Refugien* an zehn Orten.

Brandenburg an der Havel: 22 Künstlerinnen und Künstler in 21 Ateliers und Refugien*.

Cottbus: 26 Künstlerinnen und Künstler in 18 Ateliers und Refugien*.

Dahme-Spreewald: Mehr als 100 KünstlerInnen in 59 Ateliers und Refugien* an zwölf Orten.

Elbe-Elster: 20 Künstlerinnen und Künstler in elf Ateliers und Refugien* an sieben Orten

Frankfurt: 24 Künstlerinnen und Künstler in 4 Ateliers und Refugien*.

Havelland: 73 Künstlerinnen und Künstler in 55 Ateliers und Refugien* an 13 Orten.

Märkisch-Oderland: 70 Künstlerinnen und Künstler in 36 Ateliers an 18 Orten.

Oberhavel: 64 Künstlerinnen und Künstler in 51 Ateliers und Refugien* an zwölf Orten.

Oberspreewald-Lausitz: 28 KünstlerInnen in zwölf Ateliers und Refugien* an zehn Orten.

Oder-Spree: 38 Künstlerinnen und Künstler in 31 Ateliers und Refugien* und 17 Orten.

Ostprignitz-Ruppin: 49 Künstlerinnen und Künstler in 43 Ateliers und Refugien* an 26 Orten.

Potsdam: Etwa 110 Künstlerinnen und Künstler in 42 Ateliers und Refugien*.

Potsdam-Mittelmark: 95 Künstlerinnen und Künstler in 62 Ateliers und Refugien* an 28 Orten.

Prignitz: Mehr als 53 Künstlerinnen und Künstler in 18 Ateliers und Refugien an acht Orten.

Spree-Neiße: 16 Künstlerinnen und Künstler in zwölf Ateliers an sechs Orten.

Teltow-Fläming: 77 Künstlerinnen und Künstler in 37 Ateliers an 15 Orten.

Uckermark: Etwa 100 Künstlerinnen und Künstler in 52 Ateliers und Refugien an zehn Orten.

*) dazu zählen Ausstellungsräume, Kunstvereine, Galerien, Kirchen oder Museen.

Die Anzahl der Einzelkünstler kann nicht immer genau angegeben werden, da sich darunter auch Künstler-Gruppen befinden können.

Programm der Offenen Ateliers Brandenburg 2023

Landkreise und kreisfreie Städte Brandenburgs sind erstmals vollständig am 6. und 7. Mai dabei. Das landesweite Kunstevent wuchs auf mehr als 1000 teilnehmende Kunstschaaffende.

Bunt wie die Farbpalette eines Malers: Mit diesem völlig neuen Titelbild erscheint das Veranstaltungsheft „Offene Ateliers Brandenburg“ 6./7. Mai 2023. Die Broschüre liegt seit dieser Woche in den Tourist-Informationen der Städte und Gemeinden Brandenburgs aus. Ein in jede Jackentasche passendes schmales Hochformat A6, das aber in diesem Jahr mit 168 Seiten so umfangreich ist wie nie zuvor seit Veranstaltungsbeginn 1999.

Denn erstmals beteiligen sich mehr als 1000 Künstlerinnen und Künstler in ihren eigenen Werkstätten oder in ihren Kunstinitiativen. Auch mit dem neuen Titelbild hat es eine besondere Bewandnis. Jede Farbnuance steht für einen der 14 Landkreise, die nun komplett zusammen mit den vier kreisfreien Städten mitmachen und Brandenburg als einheitliches Kunstland präsentieren. Cottbus schließt mit gut 20 Künstlerinnen und Künstlern eine bisherige Lücke in der Lausitz; und nach längerer Pause ist Frankfurt (Oder) ebenfalls wieder dabei.

Am ersten Maiwochenende vom 6. bis 7. Mai 2023 werden die Kreativen mehr tun, als nur ihre Türen zu öffnen. Sondern die Führungen, Rundfahrten, Theaterperformances, Vernissagen, musikalische und literarische Matinéen sorgen landesweit für Festival-Atmosphäre. Besucherinnen und Besucher können die Arbeit der Teilnehmenden direkt in ihrem Wirkungsumfeld erleben und manchmal ihr eigenes Geschick erproben. Zuweilen verschwinden die Grenzen zwischen Produzenten und Rezipienten an der privaten Kaffeetafel der Gastgeber. „Man kommt den Künstlerinnen und Künstlern so nahe, wie es sonst kaum möglich ist“, verspricht Petra Schmidt Dreyblatt, Geschäftsführerin des Berufsverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) Brandenburg.

Der Arbeitskreis der Landeskulturverwaltungen organisiert seit langem die Offenen Ateliers Brandenburg. In diesem Jahr hat der BBK Brandenburg die Trägerschaft für die Veranstaltung übernommen. Der Verband vertritt die Interessen von über 300 professionell arbeitenden Kunstschaaffenden der Region, darunter Maler, Grafiker, Fotografen, Bildhauer, Klangkünstler und multimedial Tätige.

Besucher können auch Kunstwerke erwerben. Dabei finden Interessierte schon unter 100 Euro Unikate, aber auch Gemälde oder Skulpturen im höherstelligen Preisbereich. Die bunte Palette der zuvor nie dagewesenen Beteiligung an den „Offenen Ateliers“ zeigt ebenso die Aufbruchstimmung und die Zuversicht der überwiegenden Zahl der Brandenburger Kunstakteure.

Alle Veranstaltungen auch im Internet unter www.offene-ateliers-brandenburg.de nach Landkreisen sortiert. Dort kann die vollständige Broschüre ebenfalls heruntergeladen werde

Offene Ateliers Brandenburg

Eine Initiative des Arbeitskreises der kommunalen Kulturverwaltungen im Land Brandenburg (AKK) in Trägerschaft des Berufsverbandes Bildender Künstler*innen Brandenburg (BBK Brandenburg).

BBK Brandenburg e.V.

Charlottenstraße 122
14467 Potsdam
www.bbk-brandenburg.de

Pressekontakt Offene Ateliers

i.A. Matthias Busse
Telefon: 0152 0979 5550
E-Mail: bussematthias@aol.com

„Im Entwurf, da zeigt sich das Talent, in der Ausführung die Kunst.“ (Marie von Ebner-Eschenbach)

Hier können sich Talente erproben

Bei den Offenen Ateliers Brandenburg am 6. und 7. Mai 2023 kann das Publikum mitmachen

Barnim

Bei JP Bouzac kann man am Plainair im Garten teilnehmen.
Vierwaldstätter Straße 48, 16341 Panketal, Sa 14–19 Uhr, So 11–18 Uhr.

Am Tontisch zeigt Britt Lembcke Neugierigen, wie Keramikgefäße durch die Aufbautechnik geformt werden.
Burgwall 3 in 16248 Lunow-Stolzenhagen OT Stolzenhagen. Sa 14–19 Uhr, So 11–18 Uhr.

Jeder ist ein Künstler, sagte schon Joseph Beuys. Die Papierfabrik Spechthausen meint das auch, weshalb Besucherinnen und Besucher dort Skulpturen formen können.
Spechthausen 45, Tor 1 in 16225 Eberswalde OT Spechthausen. Sa 14–19 Uhr, So 11–18.

Cottbus

Anette Lehmann-Westphal zeigt in Ihrem Keramik-Atelier, wie beim japanischen Raku-Brand unnachahmliche Unikate entstehen.
Hans-Sachs-Straße 21 in 03046 Cottbus. Sa 14–18 Uhr, So 11–18 Uhr.

In Keramik-Atelier von Andrea Natke kann man sich beim freien Gestalten mit Ton üben.
Heinrich-Zille-Straße 82 in 03042 Cottbus. So 11-18 Uhr. Sa ab 15 Uhr zeigt sie die spezielle Technik des Raku-Brandes von Keramik.

Dahme-Spreewald

Die Textildesignerin Anika Liedtke führt den Siebdruck vor, den Besucherinnen und Besucher danach auch selbst ausprobieren können.
Ernst-Thälmann-Straße 159 in 15732 Schulzendorf. Sa 14 – 18 Uhr, So 11 – 18 Uhr.

Der Freiluftmaler Gerd Bandelow gibt eine kleine praktische Einführung in die Aquarelltechnik.
Fliederweg 2 in 15749 Mittenwalde OT Gallun. So 11–18 Uhr

Zur Mitmachaktion mit Acrylfarben auf Leinwand lädt der Kleingartenverein Sonnenschein innerhalb seiner Gemeinschaftsausstellung ein.
Wernsdorferstraße 172 in 15713 Königs Wusterhausen OT Niederlehme. Sa. 14–19 Uhr Zeichnen und Malen mit Pastellkreiden auf Kartonplatten und getönten Papieren. So. 11–18 Uhr Zeichnen mit Pigmentliner, Graphitstiften und Kohle.

Wie Gartenkugeln auf der Töpferscheibe gedreht werden, zeigt Susann Altenburg bei Natur & Ton.
Birkensteg 8 in 15712 Königs Wusterhausen OT Zernsdorf. Sa 14–19 Uhr, So 11–18 Uhr

Horst W. König bietet experimentelles Malen an (Material: 4,- €).
Bindower Straße 15 in 15711 Königs Wusterhausen OT Zeesen an. Sa 14–19 Uhr.

Der Grafiker Sebastian Franzka lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, großformatige Monotypien selbst zu erstellen.
Ziegelstraße 11 in 15907 Lübben (Spreewald). Sa 14–19 Uhr, So 11–18 Uhr.

Partizipative Kunst und Fotografie-Workshops für Groß und Klein kündigt die Gemeinschaftsausstellung in der Kirche Steinkirchen an.
Dorfstraße 22 in 15907 Lübben (Spreewald), Sa 14–19 Uhr, So 11–18.

Eine Acryl-Malerei-Mitmachaktion gibt es bei Andreas Staffetius im Café Dreißig.
Markt 6 in 15868 Lieberose. Sa 16–17 Uhr, So 14–15 Uhr.

Dass man auch mit Kaffee malen kann, können Interessierte unter Anleitung von Petra Gwosch bei Thinius Autoservice ausprobieren. Kaffee gibt es aber auch zum Trinken.
Frankfurter Straße 58 in 15907 Lübben (Spreewald), Sa 16–17 Uhr, So 14–15 Uhr.

Wachsbossier- und Wachsreservetechnik sollte man schon jetzt lernen, wenn man zum nächsten Osterfest die Eier selbst verzieren möchte. Der Freundeskreis Kornspeicher übt die traditionellen sorbischen Künste mit Besucherinnen und Besuchern.
Kirchstraße 12 in 15913 Straupitz. So 11–18 Uhr.

Bei Asta Volkenfeld darf man selber Ton in die Hand nehmen und damit plastisch arbeiten.
Sputendorfer Straße 1 in 15746 Groß Köris. Sa 14–19 Uhr, So 11–18 Uhr.

Elbe-Elster

Porzellanmalerin Carola Mai gibt einen einstündigen Crashkurs für Blumemmalerei.
Dorfstraße 5 in 03238 Gröbnitz, Sa. Um 11, 14 und 17 Uhr.

Havelland

Die Schmuckgestalterin Sabine Waldner zeigt die Herstellung von Glasperlen.
PERLATERIA – Atelier mit Café, Seepromenade 52 in 14612 Falkensee. Sa 14 – 18 Uhr, So 11 – 18 Uhr.

In der Keramikwerkstatt von Carmen & Gilda Dommisch kann man beim Raku-Schaubrand zusehen, wie aus geformtem Ton farbig glasierte Unikate werden.
Neubauernweg 1 in 14641 Wustermark, Ortsteil Priort. Sa und So 15 Uhr

Oberhavel

Die Keramikerin Evelin Pietzsch führt die japanische Aschebrand-Technik Raku in ihrem Atelier vor.
Petscheltweg 380 in 16515 Oranienburg/Eden. Sa und So 14 – 18 Uhr

Oberspreewald-Lausitz

Kreative Mitmachangebote kündigt das Kulturzentrum Lübbenau GLEIS 3 an.
Güterbahnstraße 58 in 03222 Lübbenau/Spreewald an. Sa 14–19 Uhr, So 11–18 Uhr.

Bei Ingo Schiege kann man sich mit Tusche und Feder in Kunstschrift und Kalligrafie ausprobieren.
Hauptstraße 41a in 03222 Lübbenau/Spreewald OT Zerkwit, Sa 14–19 Uhr, So 11–18 Uhr.

Bei der Modedesignerin und Schneidermeisterin Petra Münch hat man im Kubale Gelegenheit, selbst Neues unter Anleitung auszuprobieren. Es gibt intuitives Malen am Sa und So um 14.30 Uhr, Filzen am Sa um 10.30 Uhr und Weben am Sonntag 10.30 Uhr.

Interessierte möchten sich telefonisch unter 0151 20085396 oder 035751 364733 anmelden.

Potsdam-Mittelmark

Beim Grafiker Siegfried Gwosdz kann man die Entstehung eines Holzschnittes live erleben. Nach einer Anleitung durch den Künstler dürfen Interessierte selbst an die Druckerpresse.

Fontanering 8 in 14548 Schwielowsee OT Geltow. Sa 11 – 18 Uhr, So 11 – 18 Uhr.

Im Fotostudio von Wolfgang Lorenz erfahren Hobbyfotografen alles rund um die Urlaubsfotografie.
Schlichtingstraße 13 in 14797 Kloster Lehnin. Sa 14–19 Uhr

Spree-Neiße

Bei Renate Meißner kann man zuschauen und lernen, wie man mit Textilien und andere Mitteln gestalten kann.

Haasower Hauptstraße 20 in 03058 Neuhausen/Spree OT Haasow. Sa 14–18 Uhr, So 11–18 Uhr.

Die Malerin Karin Hein zeigt, wie man in verschiedenen Arbeitstechniken vorgeht.

Bärenbrücker Straße 19 in 03185 Teichland. So um 13 Uhr entsteht ein Aquarellbild und um 16 Uhr demonstriert sie den Umgang mit Acrylfarben.

Wie Formen für das Gießen der Porzellanmasse entstehen, wie das Material dort hineinkommt und wie am Ende das gebrannte Porzellan dekoriert wird, führt Anne Rößler im Porzellanatelier ELEFimP vor.

Karl-Marx-Straße 1 in 03130 Spremberg. Sa 14–18 Uhr, So 11–18 Uhr.

Teltow-Fläming

Beim „Schmieden für den Frieden“ können Besucherinnen und Besucher bei Werner-Mohrmann-Dressel in der Alten Dorfschmiede selbst den Hammer schwingen und gemeinsam eine kleine Skulptur entstehen lassen.

Blankenfelder Dorfstraße 14 in Blankenfelde-Mahlow, Sa. 14-19 Uhr und So. 11-18 Uhr.

Groß und klein können in der Kunsttherapie- und Keramikwerkstatt von Gudrun Kupsch selbst in verschiedenen Techniken Keramik formen.

Sachsenwaldstraße 8 in 15827 Blankenfelde-Mahlow, So. 11-17 Uhr.

„Poesie ist die Kunst, durch Worte die Einbildungskraft ins Spiel zu versetzen.“ (Arthur Schopenhauer)

Lesungen & Musik zu Offenen Ateliers Brandenburg am 6. und 7. Mai 2023 **Künstlerfreundschaften zeigen sich in Lesungen und Musikaufführungen**

Lesungen

Barnim

Die Malerin und Schriftstellerin Annette Wagner veranstaltet im Atelier Lebenswege von Uta Kühn eine szenische Lesung mit Musik.

Weinbergstraße 6 in 16248 Lunow-Stolzenhagen OT Stolzenhagen, Sa 14–19 Uhr.

Im Atelier Regina – Melando Hagall können Besucher Gedichte und Musik hören.

Bozener Straße 11 in 16341 Panketal OT Zepernick, Sa 14–19 Uhr, So 11–18 Uhr.

Die Malerin Stephanie Turzer stellt Textausschnitte aus ihren Band 4 „Jakobsweg – Pilgerreise durch Süddeutschland“ vor.

Galerie im Bäckergarten, Oderberger Straße 15 in 16244 Schorfheide OT Lichterfelde, Sa 14–19 Uhr, So 11–18 Uhr.

Brandenburg an der Havel

Die Brandenburger Künstlerin Julia Burmeister liest „Poesie im Plattenbau“ im Atelier von Maler Thomas Bartel. Ihre Texte sollen zu mehr Selbstreflektion inspirieren.

Havelstraße 7 in 14776 Brandenburg an der Havel, Sa. 17 Uhr.

Cottbus

Petra Just liest zu ihren Collagen passende Gedichte.

Eichenweg in 03051 Groß Gaglow, Sa und So 14–17 Uhr

Dahme-Spreewald

Nicola Fromme von der Holzmanufaktur Eichwalde liest selbst erlebte Geschichten aus „Blitzlichter einer bewegten Biographie“.

Friedenstraße 11 in 15732 Eichwalde, Sa ab 11 Uhr.

Ansgar Bach liest aus „Casanovas Reisen in Deutschland“ (Verlag kopfundwelt). Zu sehen sind ebenfalls die Illustrationen von Alexandra Bonin zu diesem Buch.

Gutshaus Pitschen, Pitschen-Pickel 30 in 15926 Heideblick, Sa und So 15 Uhr.

Monika Schubert stellt ihr neues Bilderbuch für Erwachsene „Lebende Lyrik“ vor.

Radensdorfer Weg 6 in 15907 Lübben (Spreewald), Sa 14–19 Uhr und So 11–18 Uhr.

Havelland

Lesung zur Ausstellung „Lyrik und Fotografie – Schönheit der Schöpfung“
Kirche Döberitz, Dorfplatz 5a, 14727 Premnitz OT Döberitz, Sa 15 und 17 Uhr.

Andrea Wojtynek liest ihre Lyrik und Kurzprosa mit musikalischer Umrahmung durch Annette Wieck am Akkordeon.

Ahornallee 30 in 14621 Schönwalde-Glien OT Siedlung. Sa 14–19 Uhr und So 11–18 Uhr.

Oberhavel

Im Atelier von Caroline Lembke lesen Autorinnen und Autoren der Region aus ihren Werken.
Speyerer Straße 56, 16515 Oranienburg Sa und So ab 15 Uhr

Oberspreewald-Lausitz

Der etwa zweistündige literarische Spaziergang „Lyrische Jahreszeiten zwischen Gärten und Zechenhaus“ führt über die Höfe der Gartenstadt Brieske und endet vor der Begegnungsstätte & Galerie Marga, wo Kaffee und Kuchen zur Stärkung warten.

Treffpunkt auf dem Marktplatz in 01968 Brieske, So. 14 Uhr.

Ostprignitz-Ruppin

Der Maler Norbert Gusovius lädt zur Ausstellung mit Lesungen.

Hauptstraße 25 in 16835 Rühnick (Mohnhorst), Sa 14–19 Uhr und So 11–18 Uhr.

Bei der Malerin Sophie Devaux gibt es eine Lesung mit Jazz vom Ludo-Strohknacht-Trio.

Dorfstraße 28, 16845 Wusterhausen/Dosse OT Ganzer, Sa 18 Uhr.

Potsdam-Mittelmark

Die Autorin Katja Frixe liest aus ihrem Kinderbuch Jolle und ich (Arena Verlag). Die Illustratorin Stefanie Jeschke zeigt dazu ausgewählte Bilder aus dem Buch.

Großstraße 9 in 14929 Treuenbrietzen, Sa und So 16 Uhr.

Bei einer „Weinlesung“ im Garten rezitiert der Grafiker Rainer Ehrt aus seinen kürzlich erschienenen Prosatexten „Zerstreute Sammlung – Erotische Geschichten“ (Vevais Editions) und aus unveröffentlichten Texten. Dazu können Weine aus Österreich probiert werden, die der Kunstsammler und Winzer Albert Studt mit Motiven von Rainer Ehrt etikettiert hat.

Ernst-Thälmann-Straße 64 in 14532 Kleinmachnow. So. 15 Uhr.

Spreewald-Neiße

Im Atelier Dietmar Wehlan stellt Dr. Kurz seine Autobiografie „Der Flüchtlingsjunge“ vor.

Pulsberger Weg 1 in 03130 Spremberg, Sa 14–19 Uhr.

Teltow-Fläming

Astrid Hoffmann liest und bietet Hörstücke für Publikum im Liegestuhl in der Heimatstube ARTiG.
Am Sprint 12 in 14947 Nuthe-Urstromtal, Sa 18 Uhr.

Uckermark

Im Studio A33 von Ada Gerald Narr liest Susanne Amtsberg aus ihrer Erzählung „Fetisch“.
Alleestraße 33 in 17291 Nordwestuckermark OT Kraatz, Sa 16 Uhr.

Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“ (Friedrich Nietzsche: Götzendämmerung)

Musik & Konzerte

Cottbus

Das Duo „Aufgeweckte Gartenklänge“, Conrad und Claudius Wecke, eröffnet mit seinem neuen Programm das Atelierfest von Hans-Georg Wagner. Der Poetry-Slammer Hannes Wagner trägt absurde, humoristische Geschichten und Gedichte vor. Am Abend tritt der kabarettistische Liederschreiber Peter Komma auf.
Lieberoser Straße 20 in 03046 Cottbus, Sa 15–21 Uhr.

Havelland

Die Orchestermusiker Linor und Thomas Steinhausen spielen Musik für Harfe und Violine.
Kirche Döberitz, Dorfplatz 5a in 14727 Premnitz OT Döberitz, So 14.30 Uhr.

Die Sopranistin Katharina Schwarz, die sich als Solistin mit zeitgenössischer Musik einen Namen gemacht hat, gibt im Atelier von Tobias Kielinger ein Nachmittagskonzert.
Rudolf-Breitscheid-Str. 6, 14669 Ketzin/Havel, So. um 15 Uhr.

Junge Instrumentalisten der Musikschule Fröhlich aus Milow spielen am Sonnabend in der Scheune von Ursula Eismann ihr Debüt. Am Sonntag tritt Anett Neumann auf.
Stremmestrasse 11 in 14715 Milower Land /Ortsteil Milow. Sa. und So. um 14.30 Uhr.

Anlässlich der Jahresausstellung der Schüler*innen der Musik- und Kunstschule Havelland musizieren Musikschüler am Sonnabend Nachmittag.
Gelbes Haus, Gartenstr. 31 in 14641 Nauen. Sa 16 Uhr.

Dahme-Spreewald

Gitarrenklänge von Ulli Noah begleiten die beiden Tage im Malatelier von Sylvia Matthes.
Hauptstraße 2 in 15907 Lübben (Spreewald). Sa 14–19 Uhr und So 11–18 Uhr.

Teltow-Fläming

Die Sängerin Paula-Kristin Friebel wird am Piano von Cyndi Möbius zur Eröffnung der Offenen Ateliers bei Marion Jachmann begleitet. Sie stimmen auf die Atelier-Ausstellung und eine Buchvorstellung ein.
Clara-Zetkin-Straße 9 in 15834 Rangsdorf, Sa. 14 Uhr.

Eröffnungen

Oberspreewald-Lausitz

Eröffnung der Sonderausstellung „Erz – Geburt eines Körpers“ im Kunstgussmuseum Lauchhammer: Drei Studenten und Studentinnen der Bildhauerei an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle, Matilda Starke, Rr und Younghyun Min, haben sich mit der Lausitz auseinandergesetzt und zeigen ihre vor Ort gegossenen Positionen in einer Ausstellung.

Freifrau von Löwendal Straße 3 in 01979 Lauchhammer, Sa. um 15 Uhr Eröffnung. So. um 15 Uhr Vortrag zum Gussprojekt in der benachbarten Kunstgießerei mit anschließendem Gespräch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Cottbus

Mit einem Atelierfest aus Anlass seines 60. Geburtstages eröffnet Hans-Georg Wagner seine Personal-Ausstellung mit Zeichnungen aus sechs Jahrzehnten und ausgewählten Plastiken. Vorstellung des ersten Katalogbandes zum Werk des Künstlers.

Die Ausstellung kann nach Vereinbarung weiter besichtigt werden. Anmeldungen nimmt der Bildhauer unter der Telefonnummer (0355) 25276 entgegen.

Lieberoser Straße 20 in 03046 Cottbus, Sa 15–21 Uhr, So 15–18 Uhr.

Elbe-Elster

Mit einer Katalog- und Buchpräsentation eröffnet Hans-Peter Klie seine Ausstellung „Analog im Dialog – Fotoarbeiten aus dem Archiv“ mit eigenen älteren Fotoabzügen.

Kunst & Archiv, Dorfstraße 13 in 04936 Kremitzau OT Kolochau, Sa. 14 Uhr.

Havelland

Die Ausstellung „Flüchtigkeit des Augenblicks“ mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern startet im Kunstverein Bahnitz am Sonnabend. Zu sehen sind Malerei, Skulptur, Video, Fotografie.

Kunsthalle, Dorfstraße 1D im 14715 Milower Land, Sa. 12 Uhr.

Teltow-Fläming

Die von Lydia Thomas kuratierte Ausstellung „pars aversa“ mit den beiden Künstlern Jana Mertens und Thomas Ranft eröffnet im Kunstverein Feuerwehrhaus Kemplitz im Kunsthof Seltmann.

Kemplitzer Hauptstraße 10 in 15837 Baruth/Mark, Sa 15 Uhr.

In der Galerie Kleines Haus gibt es eine Vernissage der Ausstellung „Naturbetrachtungen“. Gezeigt werden Malerei, Zeichnung, Lithografie von Michael Jay Knigin und Jürgen Villmow.

Rosenthal 3 in 15936 Dahme/Mark, Sa. 15 Uhr.

Die Künstlerinnen-Vereinigung GEDOK zeigt ab Sonntag Werke ihrer neuen Mitglieder in der Ausstellung „Achtung: Aufnahme! Neue Künstlerinnen der GEDOK Brandenburg 2023“.
Galerie Kunstflügel im GEDOK-Haus, Seebadallee 45 in 15834 Rangsdorf, So. um 15 Uhr.

Uckermark

Festlich mit musikalischer Umrahmung eröffnet die Ausstellung Reise-Bilder mit Ölmalerei von Jens Nagel und Fotografie von Clemens Nagel.
Galerie Nagel, Retzower Straße 15 in 17279 Lychen OT Retzow, So. 14 Uhr.

Wiedersehen in den Refugien verstorbener Künstler

Märkisch-Oderland

Angela Niedlich führt durch das Atelier des 2014 verstorbenen Grafikers und Illustrators Johannes Karl Gotthard Niedlich.
Klosterstraße 12 in 15345 Altlandsberg, Sa 14–19 Uhr, So 11–18 Uhr.

Oberhavel

Grafik des 2018 verstorbenen Druckers Ralf Hentrich kombiniert Rosa Hentrich mit ihrer Keramik.
Seestraße 10a in 16775 Großwoltersdorf OT Altglobsow, Sa 14–19 Uhr, So 11–18 Uhr.

Havelland

Die Rathenower Künstlergruppe erinnert in ihrer Galerie auch an Helmut Neitzel.
Ferchesarer Weg 17 in 14712 Rathenow, Sa 14–19 Uhr, So 11–18 Uhr.

Barnim

Das Atelier des aus Bolivien stammenden Zeichners und Illustrators Jamuri (René Cadena Ayala/ 1963-2017) kann zu den Offenen Ateliers besichtigt werden.
Choriner Straße 13 in 16248 Niederfinow, Sa 14–19 Uhr, So 11–18 Uhr.

Teltow-Fläming

Eine Retrospektive des bekannten Blankenfelder Metallkünstlers Jan Skuin (1943-2018) zeigt der Kulturverein Blankenfelde in der Galerie in der Alten Aula. Zu sehen sind einige bedeutende Skulpturen und Fotos von monumentalen Skulpturen Skuins, die in Berlin und anderen Städten das Stadtbild mitprägen.
Leiga, Zossener Damm i 15827 Blankenfelde-Mahlow, Sa. 14-19 Uhr

+++ Achtung +++ Achtung +++ Ausfall +++

Der Nachlass von Ronald Paris (1933–2021) kann diesmal nicht wie vorgesehen in seinem ehemaligen Rangsdorfer Atelier gezeigt werden.

Kunstausflüge zu den Offenen Ateliers Brandenburg

Die Offenen Ateliers Brandenburg 2023 bieten geführte Touren zu den Kunstrefugien – zu Fuß, per Fahrrad, Bus oder sogar mit der Pferdekutsche. So erschließt sich Besucherinnen und Besuchern bereits auf dem Weg in die Kreativ-Werkstätten, was Künstlerinnen und Künstler inspiriert: Ihr Land und seine Bewohner. Alle Führungen sind frei und ohne Reisekosten.

Potsdam: Per Fahrrad durch die Landeshauptstadt oder per Bus an die Peripherie

Bei ihrer Fahrradtour ist der Malerin und Grafikerin Tina Flau eines besonders wichtig: „Wir wollen vor allem die kleineren Einzelateliers zeigen.“ Denn ihrer Meinung nach bleibt sonst die Kunstproduktion in Wohnungen, ausgebauten Schuppen oder Scheunen eher verborgen. Diese selbst geschaffenen Orte würden ein anderes Flair besitzen als die großen Atelierhäuser.

Die Potsdamerin fährt am Sonntag um 14 Uhr mit Interessierten zu drei Ateliers in Potsdam-West und in der Innenstadt. Während der zweistündigen Führung verbindet Tina Flau ihr Interesse für Kunstvermittlung, „bei der ein Dialog mit der Kunst entsteht“. Dabei legt die Trägerin des Brandenburgischen Kunst-Förderpreises 2013 besonderen Wert auf die Präsentation von neuen Teilnehmern und seltenen Werkgattungen. Diesmal hält sie unter anderem bei Albrecht Walter, der seine Künstlerbuch-Unikate erstmals vorstellt. „Das Künstlerbuch ist eine noch wenig bekannte Nische“, betont sie.

Aus dem Zentrum Potsdams heraus geht am Sonntag um 11.30 Uhr eine zweistündige Bustour zu vier Künstlerinnen und Künstlern. Erstmals übernimmt dabei Adelheid Fuss, Brandenburgische Kunstpreisträgerin für Grafik 2021, die Leitung. Neben zwei Einzelateliers steht als Ziel das Atelierhaus Panzerhalle in Groß Glienicke fest, wo Treffen mit zwei dort Tätigen auf dem Programm stehen.

Start der Fahrradtour am 7. Mai um 14 Uhr am Atelierhaus Scholle 51, Geschwister-Scholl-Str. 51. Der Bus hält am 7. Mai um 11.30 Uhr vor dem Stadthaus Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81. Voranmeldungen beim Fachbereich Kultur erbeten: per Telefon (0331) 289 1942 oder per E-Mail unter kultur@rathaus.potsdam.de.

Potsdam-Mittelmark: Ein Stadtrundgang macht in Treuenbrietzen mit aktueller Kunst bekannt

Westlich der Landeshauptstadt, in Potsdam-Mittelmark, organisieren Kreative erstmals eigenständig einen Stadtrundgang durch Treuenbrietzen. „Wir hatten diese Idee, weil sich dieses Jahr bei uns so viele Künstlerinnen und Künstler beteiligen“, sagt Schmuckdesignerin Andrea Hanschke. Stand noch in den vergangenen Jahren lediglich eine Gemeinschaftsausstellung im 480 Jahre alten Gildenhause im Mittelpunkt, laden nun elf Künstlerinnen und Künstler in zwei Ateliers, zwei Ausstellungsorte und an einigen, von ihnen gestalteten Schaufenstern zu Entdeckungen ein. „Wer es bis nach Treuenbrietzen schafft, bekommt einen guten Überblick“, findet die Kinderbuch-Illustratorin Stefanie Jeschke – auch was die Stadtgeschichte betrifft. An beiden Tagen ab 15 Uhr erzählt Touristenführerin Angela Hauer über Vorkommnisse seit dem Mittelalter, wenn sie von Ort zu Ort führt. Wer sich dennoch auf individuelle Entdeckungstour begibt, verpasst dank eines sechsseitigen Leporellos nichts.

Start am 6. und 7. Mai um jeweils 15 Uhr am Atelier Jeschke, Großstraße 9 in Treuenbrietzen.

Oberhavel: Auf entschleunigter Kunsttour mit 2PS in Glienicke/Nordbahn oder auf Pedalen ins Umland

„Schon ziemlich gut gebucht“ sei die Kunstkutsche in Glienicke Nordbahn, sagt Monika Tabatt, die Kulturkoordinatorin der Oberhavel-Gemeinde. Am Sonnabend um 14 Uhr rollt der von zwei Vollblütern gezogene Kremser zu drei Ateliers und einer Gruppenausstellung. Bis zu vier Stunden plant Tabatt für die „entschleunigte Kunsttour“ ein. Schon auf dem Weg wird sie Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf jede Station einstimmen, die dann ausgiebig besichtigt wird. Für die Kunstbeauftragte eine tolle Sache: „Wenn man den Ort des Erschaffens sieht, kann man sich besser emotional in die Werke hineinversetzen. Man taucht so in die Welt der Künstler ein.“ Falls die knapp 20 Plätze frühzeitig ausgebucht sind, will Monika Tabatt ein zweites Pferde-Fuhrwerk zu bestellen.

Wenn am Sonntag Glienicke/Nordbahn selbst keine Gäste zum Atelier-Wochenende empfängt, ist es doch Ausgangspunkt für einen halbtägigen Fahrradausflug in die Nachbargemeinden Hohen Neuendorf, Birkenwerder und das Mühlenbecker Land. Die Idee dazu hatte Wolfgang Grasemann, ein vom Fahrradclub ADFC ausgebildeter und vor allem mit Senioren erfahrener Tourenleiter. Er stellt für die Offenen Ateliers seine Route zusammen, die interessante Entdeckungen am Wegesrand verspricht.

Die Kunstkutsche fährt am 6. Mai um 14 Uhr vor dem Alten Rathaus, Hauptstraße 19, in Glienicke/Nordbahn ab. Platzreservierung per E-Mail an kulturkoordinator@glienicke.eu oder telefonisch unter (033056) 69 294. Radler treffen sich am 7. Mai um 10 Uhr vor dem Seniorenclub, Märkische Allee 72 in Glienicke.

Oberhavel: Skulpturen bringen zwei Gemeinden zusammen

Neuentdeckungen finden Spaziergängerinnen und Spaziergänger auf dem Skulpturen-Boulevard in Oberhavel, der die beiden Gemeinden Birkenwerder und Hohen Neuendorf verbindet: Die im vergangenen Sommer hinzugekommene Stahl-Skulptur „Lineament-tanzend VIII“ von Karl Menzen kann neben etwa 20 weiteren permanent und dauerhaft aufgestellten Werken betrachtet werden. Mitglieder des Fördervereins informieren über das interkommunale Projekt und erzählen über Pläne für Skulpturenzugänge im kommenden Sommer.

Birkenwerderstraße zwischen Seestraße (Hohen Neuendorf) und B 96 (Birkenwerder).

Märkisch-Oderland: 90 Minuten für eine Hofwanderung in Prötzel

Manche Künstler-Höfe sind so weitläufig, dass ihr Erkunden einige Zeit in Anspruch nimmt. Dazu zählt in Märkisch-Oderland das Gut Prädikow in Prötzel. Auf dem neun Hektar großen Gelände verwirklichen 70 Enthusiasten ihren Traum vom Wohnen, Leben, Wirtschaften und von Kultur. Am Sonnabend um 14.30 Uhr zeigen Mitglieder der Mietergenossenschaft auf einer 90 Minuten dauernden Führung die Historie der 14 Gebäude und vermitteln ihre Vorstellungen von ihrem Projekt Scheune Prädikow, einem Ort für Gemeinschaft und Kultur. Aber erst einmal zeigen dort Bewohner und ihre Freunde an beiden Tagen was sie auf dem Hof inspiriert hat in Fotografie, Collage, Malerei, Zeichnung, Textilarbeit und Schmuck.

Hof Prädikow Dorfstraße 4, 15345 Prötzel OT Prädikow. Die Ateliers sind am 6. Mai von 14–19 Uhr geöffnet und am 7. Mai von 11–18 Uhr.

Elbe-Elster: Kunst zum Dahinschmelzen im Skulpturenpark Gut Saathain

Vor 20 Jahren hatte der aus Armenien stammende Künstler Ararat Haydeyan im Landkreis Elbe-Elster ein ehrgeiziges Ziel: In der Gemeinde Röderland einen Skulpturenpark auf Gut Saathain zu schaffen. Seither entstanden acht Skulpturen. Zu den Offenen Ateliers ergänzt dann der Kunstpreisträger Elbe-Elster diese Arbeiten mit einer eigenen temporären Installation. Am Sonntag um 13 Uhr führt der Bildhauer über die Freifläche hinter der Fachwerkkirche durch seine Werke aus zwei Jahrzehnten, die zusammen mit seinem Atelier und einer Kunsthalle ein Gesamtensemble bilden. Diesmal gibt es eine sich selbst auflösende Skulptur zu sehen: „Verschmelzende Steine“, die sich zu Saxofon-Musik auflösen und dahinfließen.

7. Mai, Am Park 2, 04932 Röderland, OT Saathain.

Teltow-Fläming: Ein Kunstspaziergang zu einem verhinderten Golfplatz

Detlef David wandert mit Besucherinnen und Besuchern von seinem Atelier zwei Stunden lang zur „Kunstbrache“ Gottsdorf. Dort wirdmet der Künstler eine weitläufige Wiese der Kunst, obwohl sie eigentlich vor vielen Jahren von Investoren für einen Golfplatz vorgesehen war. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich auf dem Weg auf spannende Darbietungen und Mitmach-Aktionen freuen.

Treffpunkt Galerie art(t)raum, Pekenbergweg 2 in 14947 Nuthe-Urstromtal am Sonntag um 15 Uhr.

Offene Ateliers Brandenburg

Eine Initiative des Arbeitskreises der kommunalen Kulturverwaltungen im Land Brandenburg (AKK) in Trägerschaft des Berufsverbandes Bildender Künstler*innen Brandenburg (BBK Brandenburg).

BBK Brandenburg e.V.

Charlottenstraße 122

14467 Potsdam

www.bbk-brandenburg.de

Pressekontakt Offene Ateliers

i.A. Matthias Busse

Telefon: 0152 0979 5550

E-Mail: bussematthias@aol.com

